

## Inhalt

Einleitung .....	1
Hinweise zu den Manualen .....	3
<b>MANUAL FÜR DIE BEHANDLUNG VON DROGENABHÄNGIGEN WÄHREND DER ENT- GIFTUNG (Sibylle Kraemer, Franz-Josef Feldhege) .....</b>	<b>11</b>
1. Beschreibung der Einrichtung .....	12
2. Allgemeine Ziele und therapeutische Massnahmen .....	14
2.1 Allgemeine Ziele .....	14
2.2 Therapeutische Massnahmen .....	17
3. Übersicht über den Ablauf der Klinikaufnahme .....	19
3.1 Aufnahmegespräch I .....	19
3.2 Aufnahmegespräch II .....	20
4. Übersicht über den Ablauf und die Organisation des Behand- lungsprogramms in der Klinik .....	32
4.1 Standardisierung des Programms .....	32
4.2 Schema für den Ablauf des Programms .....	36
5. Zielübergreifende Massnahmen .....	40
5.1 Verhaltensanalyse .....	40
5.2 Modell für die Entstehung und Aufrechterhaltung drogenabhän- gigen Verhaltens .....	47
5.3 Checklistengespräche .....	49
5.4 Urinkontrollen und Alcotest .....	53
5.5 Informationsgespräche mit dem Pflegepersonal und den Ärzten ..	54
6. Verhaltensbereich I: Drogenverhalten .....	55
6.1 Verhaltenstheoretische Prinzipien zur Erklärung der eigenen Abhängigkeit anwenden .....	58
6.2 Situationen erkennen, die zum Drogengebrauch führen .....	60
6.3 Verminderung des Drogenjargons .....	61
6.4 Verminderung der drogenbezogenen Gespräche .....	63
6.5 Verminderung der drogenbezogenen Gedanken .....	65
6.6 Situationen vermeiden, die zum Drogengebrauch führen bzw. ler- nen, in solchen Situationen ablehnend zu reagieren .....	67
6.7 Verminderung des Wunsches nach Drogenhandel .....	69
6.8 Durchführungsanleitungen für die therapeutischen Massnahmen zum Verhaltensbereich I (Drogenverhalten) .....	70
6.9 Abschliessende Bemerkung zu den Massnahmen im Bereich Drogen- verhalten .....	80

7. Verhaltensbereich V: Selbstorganisation .....	81
7.1 Verhaltensregeln .....	82
7.2 Aktive Beschäftigung während des Klinikaufenthaltes .....	90
7.3 Verbesserung von kurzfristigem Planungsverhalten .....	94
MANUAL FÜR DIE STATIONÄRE BEHANDLUNG (ENTWÖHNUNG) VON DROGEN- ABHÄNGIGEN (Gerhard Bühringer, Renate de Jong) .....	97
1. Beschreibung der Einrichtung .....	98
2. Allgemeine Ziele und therapeutische Massnahmen .....	99
3. Übersicht über den Ablauf und die Organisation des Programms ..	108
4. Zielübergreifende Massnahmen .....	117
4.1 Wöchentliche Mitarbeiterbesprechung .....	117
4.2 Protokollierung der Einzel- und Gruppensitzungen durch den Therapeuten .....	117
4.3 Checklistengespräche .....	120
4.4 Sonstige Beobachtungen, an denen der Klient seine Fortschritte ablesen kann .....	126
4.5 Regeln für das Zusammenleben in der Einrichtung .....	126
5. Verhaltensbereich I: Drogenverhalten .....	129
5.1 Verhaltenstheoretische Prinzipien zur Erklärung der eigenen Abhängigkeit kennen .....	132
5.2 Situationen erkennen, die zum Drogengebrauch führen .....	133
5.3 Abbau des Drogenjargons .....	134
5.4 Abbau von drogenbezogenen Gesprächen .....	136
5.5 Abbau drogenbezogener Gedanken .....	139
5.6 Situationen vermeiden, die zum Drogenkonsum führen können bzw. lernen, in solchen Situationen in anderer Weise zu reagieren .	140
5.7 Abbau des Wunsches nach dem Handel mit Drogen .....	143
5.8 Kontrollierter Alkohol- und Tablettenkonsum .....	144
6. Verhaltensbereich II: Freizeitverhalten .....	146
6.1 Fähigkeit, Freizeit aktiv zu planen und selbständig zu gestalten .....	147
6.2 Kenntnis von Freizeiteinrichtungen .....	152
7. Verhaltensbereich III: Arbeitsverhalten .....	153
7.1 Regelmässiges Arbeiten über längere Zeiträume .....	154
7.2 } Pünktlichkeit; Ordentlichkeit/Sauberkeit sowie Durchhalten	
7.4 } bei angefangenen Arbeiten .....	162
7.5 Entscheidung für einen zukünftigen Beruf .....	163
7.6 Suche einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle .....	164
8. Verhaltensbereich IV: Sozialverhalten .....	165
8.1 Kontakte zu anderen Personen verbessern .....	166

8.2 Kommunikation verbessern .....	167
8.3 Informationen zu Sexualfragen und Therapie von Sexual- schwierigkeiten .....	176
8.4 Vorbereitung auf Begegnungen mit früheren Bezugspersonen .....	178
9. Verhaltensbereich V: Selbst- und Umweltorganisation .....	180
9.1 Umgehen mit Geld/Konsumgütern .....	181
9.2 Kleidung, Körperpflege .....	183
9.3 Zimmereinrichtung und Ordnung .....	184
9.4 Verantwortung übernehmen .....	186
9.5 Verkehr mit den Behörden, Schriftverkehr u.ä. ....	187
10. Verhaltensbereich VI: Problemlösen und Entscheiden .....	190
10.1 Selbständige Analyse und Bewältigung von Problemen .....	191
10.2 Realitätsorientiertes Entscheidungsverhalten .....	200
11. Dokumentation .....	205
 MANUAL FÜR DIE BEHANDLUNG VON DROGENABHÄNGIGEN WÄHREND DER NACHSORGE (Bernhard Kaliner, Andrea Werner) .....	 209
1. Beschreibung der Einrichtung .....	213
2. Allgemeine Ziele und therapeutische Massnahmen .....	213
3. Übersicht über den Ablauf und die Organisation des Programms ..	218
3.1 Aufnahmevertrag .....	218
3.2 Zuständigkeit für die Durchführung der Massnahmen .....	218
4. Zielübergreifende Massnahmen .....	221
4.1 Verhaltensbeobachtung und -registrierung .....	221
4.2 Checklistengespräche .....	221
4.3 Hausregeln .....	222
5. Verhaltensbereich I: Drogenverhalten .....	230
5.1 Freiheit von Drogenjargon .....	232
5.2 Freiheit von Drogengesprächen .....	234
5.3 Freiheit von drogenbezogenen Gedanken .....	236
5.4 Drogenbezogene Situationen meiden oder in den Situationen adäquat reagieren .....	238
5.5 Kontrollierter Alkoholkonsum .....	240
5.6 Kontrollierter Tablettenkonsum .....	241
6. Verhaltensbereich II: Freizeitverhalten .....	242
7. Verhaltensbereich III: Arbeitsverhalten .....	245
8. Verhaltensbereich IV: Sozialverhalten .....	249

9. Verhaltensbereich V: Selbst- und Umweltorganisation .....	252
9.1 Selbständige Bewältigung von Behördenverkehr .....	254
9.2 Umsichtige Geldeinteilung .....	256
9.3 Saubere Kleidung, Körperpflege .....	258
9.4 Selbständige Haushaltsführung, freiwillige Übernahme von Verantwortung .....	260
10. Verhaltensbereich VI: Problemlöse- und Entscheidungsverhalten	262
11. Unterlagen für den Klienten .....	264
Literatur .....	267
Anhang	
1. Hinweise zu den Fragebogen .....	A 1
2. Bogen für die formale Anamnese .....	A 3
3. Therapieerfolgskontrollbogen I .....	A 13
4. Therapieerfolgskontrollbogen II .....	A 32